



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXII. Markgraf Otto's Schuldbrief für die von Wedel von Uchtenhagen und von Mellen, vom 12. Januar 1369.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

vorgenant, zu irem libe vnd lipgedinge, die wile sy libet, ynne hat vnd fredelichen bositzet. Vnd wanne die egenante frowe van disser werledt vorscheidet vnd er sterbet, so sal das vorgeante dorff Ratzleuenstorpe an die egenanten von wedil vnd an ere rechte erben van staden an geuallen vnd by em bliiben mit aller rechticheit vnd zugehorunge in aller wise, also vorgefreuen steit, an alle vnse erben vnd nachkomen widderprake vnd hindernisse, vnd nach der egenanten frowen tode vorbas von vns zu eynen rechten lene zu habende etc. — In cuius etc. Presentibus domino theodorico, Episcopo brandenburgensi, Jo. de rochow, Jo. de Schyuelbeyn cum ceteris. Datum berlin, Sabbato proximo ante Epiphanie domini, Anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXIX<sup>o</sup>.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.

LXXII. Markgraf Otto's Schuldbrief für die von Wedel von Uchtenhagen und von Mellen, vom 12. Januar 1369.

Wir Otto etc. Bekennen etc., das wir mit wolbodochten mote vnd ouch nach rathe vnser rathes mit den vesten luten, vnser liben getruen, Jeskinen, ritter, Godekin vnd frideriken, synen brudern, geheissen von wedel, die zu vchtenhagen wonehastik syn, wedegen vnd haffen, rittern, vnd Titzen, knapen, ouch Brudere, geheissen von wedel, da selbes zu Vchtenhagen bezessen, Viuiantze vnd Tulitz, brudern, vnd hennigen vnd wedigen — vnd viuiantze, — — zu mellen besessen, alle geheissen von wedele, vmbe alle schulde, koste vnd schaden, die sy selbe vnd ire eldern, hern ludowiges des romers, eifwenne margreuen zu Brandenburgk seligen vnd vnser liben brudern, vnd ouch in vnsern dienste getragen vnd genomen haben bitz an dissen hutigen tagk, also gededinget habin vnd gantzlich obir ein gekomen sint, das wir, vnse erben vnd nachkomen den vorgeantent von wedel vnd iren rechten erben bouen dy schulde, da vor diese nach geschreben phende en sten, als nurbergk vor virdhundert marck brand. fuluers vnd wichtis, die bete zu hannelsberg vnd zu fellin hundert mark brand. fuluers vnd wichtis vnd die bethe zu wobbermyn feuehundert mark vinkenogen, die vorgeant vesten vnd gud mit enander vnd erer yewelick besundern vor so getan gelt, als vor geschreben steit, wir edir vnse erben von en edir von eren erben losen mogen, wanne wir wollen, danne wir dar bouen schuldich bliuen vnd gelden fullen vnd wollen dritzenhundert marck brand. fuluers vnd gewichtes bynnen den negesten vir jaren, als drehundert marck vnd XXV marck brand. fuluers vnd gewichtes vf fantte mertens dagk, der negeste kumpt, drehundert vnd XXV mark des seluen fuluers vf santt mertens dagk vbir dat negeste jar, drehundert vnd XXV marck vf den drutten sant mertens tagk vnd drehundert vnd XXV marck — vf den virden funtte mertens tag, mit reiden gelde ane geuerde vnd vorzuch. Vnd mit dissen teidingen fullen alle koste, schaden vnd schulden, die sy vf vnser vorgeantent bruder vnd ouch vf vns gerechen haben bis an desen tagk, vnd ouch alle briue, die sie dar vbir haben, tod vnd machtlofs syn, vnd fullen vns die briue alle weder antwerden, vsgenomen alleyne dy schulde, dar vor sie die vorgefreuen phende haben, vnd ouch die briue, die sy dar obir haben, die wir, vnse erben vnd nachkomen in vnd eren erben

in alle irme gude vnd entchelnisse (sic) stete vnd vaste holden. Ouch fullen sie vnd ere erben mit allen vesten vnd gutten, die sie von vns zu lene odir zu phande haben, vns vnd vnser erben getrwe vnd gewere sin vnd fullen vnser daran dynen mit allem flysse, als sie vns phlichtich sint. Vnd wir wollen vnd fullen sie getrwelichen widir vortedingen vnd en helfen vnd rathen, wo en das not is. Des habe wir den vorgeantent von wedel vnd iren erben in trwen gelobet vnd globe mit orkunde etc. Presentibus Episcopo Brandenburgensi, Alberto comite de lindow, Johanne de rochow, hermanno de wulkowe, Guntero de hertenfleuen, Nicolao bismarke, Ottone Morner, Nicolao ror et Rudolfo, preposito in Stendal, cum ceteris. Datum Berlin, Anno domini M° CCC° LXIX°, feria sexta infra octauas Epiphanie domini.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.

LXXIII. Markgraf Otto befehlt die Mörner mit Besitzungen zu Grossow, die ihm durch den Tod Günthers von Wedel heimgefallen sind, am 14. November 1369.

Wir Otto etc. bekennen öffentlich mit diesem briue vor vns, vnsern rechten erben vnd nachkommende, das wir mit wolbedachten mude vnd met rate vnser rates den vesten luten Otto Morner vnd vnser bouerichter Reyneken Morner, synen Bruder, vnd Reyneken Morner, iren vettern, vnser liben getrwen, vnd iren rechten erben met gesampter hant gelegen haben vnd liehen ouch met diesem briue zwenczik huben in deme dorffe zu Grossow, die nu yn hat zu orme libe die erbare frowe Gunters von Wedel seligen widewe, eyn vnd zwenczig huben in dem ergenanten dorffe, die nu wuste syn, met deme hochsten vnd fydesten gerichte, met deme kircelene vnd in der molen deszelben dorffes sechszen scepel roggen, met der Bete, met phande, met zinzze, renten, met alle rechte, eren, nutzen, fruchten vnd czubehorunge, die von rechte darzu gehören haben vnd noch gehören vnd als es vns von dode Gunters von Wedel seligen ledichlichen an irstorben ist, vnd wir dazselbige gut haben, haben sie vns ires rechten willichen gutis weder vfgegeben vnd vorlofzen die bete zu groszen mantel, die bete zu kirkow vnd die Bete zu Belin der dorffer, vnd haben vns darmede das vorgeannte gud zu grossow wederstotet, das vns wol genuget: vnd wen die vorgeannten gute, die wir em gelehn haben, al meistutz wuste sint vnd ouch anteyl lipgedinge ist; So haben sie vns ander bete der ergenanten dorffer bewilt vnd gegeben zen stücke ierliche rente, die wol bezeten syn, vor zwenczig stücke, dy wir em gelegen haben an den zwenczig huben, die die vorgeannte frowe, Gunters von Wedel seligen widewe, zu erme libe in hat, vnd an den andern eynvndzwenczig huben, dy wuste zyn, habe wir en gelegen vnd gegeben eyn wuste stücke vor daz andere, vorbas von vns, vnser erben vnd nachkommenden zu eynem rechten lene zu haben, zu genissen vnd ane hindernisse ewichlich zu besitzen: vnd des zu mere Bekentnisse vnd vester gedechtnisse habe wir vnse ingesegel gehangen an diesen brieff. Presentibus Johanne de Rochow, Gevhardo de Aluenfleuen, advocato nostro transalbiano, militibus, Henrico de Schulenburch et Johanne